

cityadvent  
MUSIKUMMATEIS

FREITAG,  
17. Dezember 2010

NIGHT-SHOPPING

ab 21.00 Uhr (Brig)

cityaktiv citycash

# Walliser Bote

snaplife.ch  
party people portal oberwallis

www.1815.ch | Redaktion Telefon 027 922 99 88 | Abonnementdienst Telefon 027 948 30 50 | Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 | Auflage 24 677 Expl.

 <p><b>Wallis</b> <b>Leider nein</b> Dominique Borriello konnte sich am Samstag nicht für den Eurovision Song Contest qualifizieren.   <b>Seite 5</b></p>	 <p><b>Wallis</b> <b>Das erste Jahr</b> Kollegiumsprorektor Mattheo Eggel äussert sich zu Startschwierigkeiten am Kollegium.   <b>Seite 6</b></p>	 <p><b>Sport</b> <b>Sittens 3:0-Sieg</b> Mit einem 3:0 bei Xamax bewahrte sich Sittens (Bild: Sio) seine Ambitionen für die Rückrunde.   <b>Seite 15</b></p>	<p><b>INHALT</b></p> <table border="1"> <tr><td>Wallis</td><td>2 - 12</td></tr> <tr><td>TV-Programme</td><td>8</td></tr> <tr><td>Traueranzeigen</td><td>10/11</td></tr> <tr><td>Sport</td><td>13 - 19</td></tr> <tr><td>Ausland</td><td>20/21</td></tr> <tr><td>Schweiz</td><td>22</td></tr> <tr><td>Wohin man geht</td><td>23</td></tr> <tr><td>Wetter</td><td>24</td></tr> </table>	Wallis	2 - 12	TV-Programme	8	Traueranzeigen	10/11	Sport	13 - 19	Ausland	20/21	Schweiz	22	Wohin man geht	23	Wetter	24
Wallis	2 - 12																		
TV-Programme	8																		
Traueranzeigen	10/11																		
Sport	13 - 19																		
Ausland	20/21																		
Schweiz	22																		
Wohin man geht	23																		
Wetter	24																		

**Snowboard | In Limone Piemonte holte Patrizia Kummer aus Mühlebach den ersten Weltcupstiege**

## Eine Premiere ohne Ansage

**Immer wenn man am wenigsten mit ihr rechnet, dann schlägt Patrizia Kummer zu. Die 23-jährige Snowboarderin aus Mühlebach holte am Samstag ihren ersten Weltcupstiege.**

Im Januar 2009 war Patrizia Kummer an die Weltmeisterschaften nach Korea geflogen und die wenigsten hatten ihr wirklich ein Spitzenresultat zugetraut. Kummer holte die Bronzemedaille.

Danach wurde es merklich ruhiger um die Gommerin. In der letzten Saison kam sie nicht wie gewünscht auf Touren. Ein siebter und ein zwölfter Rang waren die Ausbeute. «Ich fuhr nicht schlecht, aber vor allem in der Qualifikation habe ich meistens einen der beiden Läufe verhauen und so reichts halt nicht unter die besten 16 Fahrerinnen», blickt Kummer zurück.

Die Erwartungen in dieser Saison waren im Umfeld deshalb nicht besonders hoch. Und wieder schlug Kummer zu. In Limone Piemonte holte die Gommerin ihren ersten Weltcupstiege. Im Final schlug sie ihre Teamkollegin Fränzi Mägert-Kohli. Für den dritten Schweizer Podestplatz sorgte Roland Haldi mit dem dritten Rang bei den Männern. | **Seite 13**



**Doppelsiege.** Patrizia Kummer (Mitte) siegte vor Teamkollegin Fränzi Mägert-Kohli (links).

FOTO FIS

KOMMENTAR

### Olympische Fantasien

Wenn über die Ausrichtung von Olympischen Winterspielen in der Schweiz nachgedacht wird, sind die üblichen Verdächtigen nicht weit. Da sind einmal die Bündner, die in St. Moritz die Olympischen Spiele 1928 und 1948 ausgerichtet haben. Auf olympische Erfahrung, wenn auch nur auf der Ebene von drei gescheiterten Kandidaturen, kann aber auch der Kanton Wallis verweisen. Zuletzt reichte aber «Sion 2006» das beste Bewerbungsdossier nicht. 1999 vergaben die IOC-Delegierten die Spiele 2006 nach Turin. Die Niederlage am grünen Tisch war aber nicht so vernichtend, dass sie jeden Olympiatraum für alle Zeiten aus den Köpfen vertriebt hätte. So ist es nur folgerichtig, dass sich die Kantonsregierung vorsorglich bei Swiss Olympic für die Ausrichtung olympischer Spiele oder anderer Grossanlässe empfohlen hat. Eine allfällige Olympia-Kandidatur zusammen mit Genf und der Romandie käme für die Jahre 2022, 2026 oder später infrage. Das ist noch in weiter Ferne. Aber wer sich ernsthaft mit den Gedanken einer Olympiade befassen will, muss sich frühzeitig mit den olympischen Launen der IOC-Funktionäre auseinandersetzen. Er muss sich sehr schnell und vor allem anderen um die internationale Sportpolitik kümmern. Obwohl bei Bewerbungen noch immer von technisch überzeugenden Dossiers geschwafelt wird, zählt für den Erfolg wohl nur die eine Disziplin: Die wichtigsten IOC-Mitglieder sind unablässig und mit aller Kunst der Sportdiplomatie zu umschmeicheln.

Stefan Eggel

**Raron | Haben die alten Dorfkerne noch eine Zukunft?**

## Zwischen Museum und Abstellraum



**Kerndörfer:** Die Kernsiedlungen veröden und verfallen...

FOTO WB

**Die alten Dorfkerne verweisen und veröden. In Raron ist nach Rezepten gegen den Tod der Kerndörfer gesucht worden.**

In vielen Oberwalliser Dorfschaften, ob im Tal oder am Berg, bietet sich dasselbe Bild: Da gibt es einen historischen Dorfkern, der eingeschnürt wird von einem oft wuchernden Gürtel von Neubauten, allermeist Einfamilienhäusern. Es ist einfacher und billiger, ausserhalb der Dorfzentren neu zu bauen, als alte Bausubstanz einer neuen Zweckbestimmung und damit einer Zukunft zuzuführen. Die Kerndörfer veröden.

An einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Stiftung «Pro Raronia Historica» in Raron hat man am Freitagabend versucht, in Referaten und Debatten Rezepte gegen den Tod der «Innendörfer» aufzuziehen. | **Seite 3**

**Visperterminen | GIW AG für Zukunft gerüstet**

## «Keine marode Bahn»



**Auf Vordermann gebracht:** Guter Standard in Visperterminen dank mehreren Investitionen.

FOTO ZVG

**Die Diskussion über die Zukunft des Tourismus in der möglichen Grossgemeinde Visp sind in vollem Gang.**

Jetzt schalten sich auch die Bahnbetriebe von Visperterminen, die GIW AG, in die Diskussion ein. Die Verantwortlichen der GIW AG sehen in der Fusion der touristischen Organisatio-

nen eine gute Möglichkeit, um Synergien zu nutzen und das brachliegende Potenzial im Tourismus voll auszuschöpfen. Sie sprechen sich aber nur für eine Fusion aus, wenn sich alle Organisationen daran beteiligen. Zudem wollen die Verantwortlichen das Gerücht aus der Welt schaffen, die Bahnbetriebe in Visperterminen seien marode. | **Seite 11**

1815.ch

Mit abmelden  
North Walliser Nachrichten

